

BRÜCKL • aktuell
www.brueckl.at • brueckl@ktn.gde.at



Sicherheitsausbau des Salzaches in St. Filippen



Der Bürgermeister informiert

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Seit fast drei Monaten wird unser Leben und Handeln durch das Corona-Virus mitbestimmt. Ganz wesentliche Einschränkungen in unseren gewohnten Freiheiten haben dazu geführt, dass viele unserer Mitmenschen verunsichert sind. Einige hatten und haben richtig Angst vor diesem Krankheitserreger. Und dies nicht zu unrecht. Personen mit schweren Vorerkrankungen sollten sich ganz besonders schützen. Aber schützen heißt nicht, sich zuhause einzusperren, nicht auf die Straße zu gehen und keine anderen Menschen zu treffen. Dies könnte zu einer richtigen Vereinsamung führen, was wiederum psychische Probleme mit sich bringen kann. Mein Appell an Sie ist: pflegen Sie ihre sozialen Kontakte, ganz besonders zu ihren Familienmitgliedern, aber natürlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Die wohl wichtigste und beste Maßnahme ist es, einen entsprechenden Abstand zu halten.

Laut meinem Informationsstand hat es in unserer Gemeinde zwei moderat verlaufende Corona-Krankheitsfälle gegeben. Beide Personen sind mittlerweile wieder gesund, worüber ich mich persönlich sehr freue. Selbstverständlich werde ich niemals irgendwelche Namen nennen, egal wie oft ich darauf angesprochen werde. Die im Radio genannte 44-jährige Frau, bei der in Wien eine Lungentransplantation durchgeführt wurde, ist keine Brücklerin. Sie lebt und arbeitet auch nicht in Brückl. Nachdem sich die Lage langsam entspannt und es Lockerungen in den Verordnungen gibt, konnte auch die Gemeinde ihre Türen wieder öffnen, Sitzungen dürfen stattfinden, die Kinderbetreuungseinrichtungen sind hochgefahren, Schulen haben den Betrieb aufgenommen, Gasthäuser und Restaurants sind wieder offen. Dies al-

les zwar unter gewissen Einschränkungen und Auflagen, aber doch. Diese mittlerweile dritte Krise (Flüchtlingskrise, HCB-Skandal, Corona-Pandemie) in meiner fünfjährigen Amtszeit wird uns ebenfalls noch sehr lange beschäftigen. Die finanziellen Auswirkungen der „koste es was es wolle“ Politik trifft alle österreichischen Gemeinden mehrfach, und damit auch alle Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinden wurden darauf hingewiesen, dass wir mit deutlich weniger Geld aus Steuereinnahmen (sogenannte „Ertragsanteile“) rechnen müssen. Dazu kommen noch geringere Einnahmen aus Kommunalsteuer (dies sind Steuern, die ortsansässige Betriebe direkt an die Gemeinde entrichten) sowie teilweise höhere Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Krankenanstalten, Pflegedienste, Betreuungseinrichtungen usw. Geeignete Vorkehrungen waren zu treffen. Dementsprechend wurde von mir als Finanzreferent Anfang April eine Haushaltssperre verfügt. Dies bedeutet, dass praktisch nur noch Pflichtausgaben zulässig sind (Löhne und Gehälter, Steuern und Abgaben, Betriebskosten, Wasserversorgung, Müllbeseitigung). Freiwillige Leistungen wie z.B. Vereins- und Landwirtschaftsförderungen, Kulturbeiträge, Senioren- und Pensionistenfeiern, Anschaffungen für den Bauhof, für Schulen, Kindergarten, Haus der Kinder, usw. dürfen nur bis max. 10% von der veranschlagten Summe erfolgen, was größtenteils schon erfolgt ist.

Zusammengefasst bedeutet es, dass die Marktgemeinde Brückl im heurigen Jahr noch sparsamer agieren muss als bisher. Trotz der prekären finanziellen Lage sind Gemeinden aufgefordert die geplanten und ausfinanzierten Vorhaben umzusetzen. Dies ist insofern dringend notwendig, um die angeschlagene Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen. Unserer Gemeinde kommt dabei die umsichtige Finanz- und Wirtschaftspolitik der letzten Jahre sehr zu-



gute. Auch das Jahr 2019 konnte wieder mit einem Überschuss im ordentlichen Haushalt von 122.361,18 Euro und einem Sollabgang im außerordentlichen Haushalt von 116.422,88 Euro abschließen.

Zur Erklärung: der ordentliche Haushalt stellt das eigentliche Ergebnis der Gemeindefinanzen dar. Dieser beinhaltet die oben genannten Fixkosten (Pflichtausgaben) sowie die freiwilligen Leistungen und beweist den sorgsamsten Umgang mit öffentlichem Geld. Wie der Name schon sagt, der außerordentliche Haushalt ist die Abrechnung von außerordentlichen Vorhaben wie z.B. die Sanierung unserer Wasserversorgung, Straßensanierungen, Verbesserungen an gemeindeeigenen Gebäuden, der Grundankauf in Krobathen sowie der Ausbau des Salzaches. Ein überschaubarer Abgang im außerordentlichen Haushalt kommt dadurch zustande, dass eingereichte und zugesagte Fördergelder erst im Nachhinein ausbezahlt werden. Es ist eigentlich ein positives Zeichen dafür, dass es laufend Investitionen in unsere Infrastruktur gibt.

Für das Jahr 2020 sind bzw. waren wieder mehrere Vorhaben geplant. Eine Bestandsaufnahme vor fast drei Jahren hat gezeigt, dass die Dorfstraße in Hausdorf in einem äußerst schlechten Zustand und das Befahren mit einem normalen PKW schon problematisch ist. Die Sanierung dieser Straße war der erste Teil im heurigen Jahr und ist bereits abgeschlossen.

Eine weitere bedeutende Investition für heuer ist im Ortsgebiet von Brückl die Sanierungen des Wasserleitungsnetzes im Bachwiesweg, weiter über die Schmieddorferstraße und die Sponheimerstraße bis zum Leitenweg.

Unser aktuell größtes Bauvorhaben, der Ausbau „Salzbach“ in St. Filippen schreitet, trotz der allgemeinen Krise zügig voran. Dabei könnte es zu einer Änderung im Ablaufplan kommen. Möglicherweise wird der Umbau der Brücke auf der Landesstraße vorgezogen und sogar schon im Herbst diesen

Jahres begonnen. Der Brückenbau wird durch die Landesstraßenverwaltung koordiniert und beauftragt werden. Details dazu, ob es diese Vorziehung wirklich geben kann oder nicht, sind in Ausarbeitung. Sofern es dazu kommt, werden wir natürlich die Bevölkerung von St. Filippen im Rahmen einer Informationsveranstaltung (wie auch immer diese aussehen kann) oder eines Informationsschreibens darüber in Kenntnis setzen.

Eine richtige Freude ist es darüber berichten zu können, dass es nach dreieinhalbjähriger Vorbereitung und intensiver Zusammenarbeit mit diversen Ämtern und Behörden gelungen ist, eine inklusive Seniorentagesstätte nach Brückl zu bekommen. Das ehemalige Billa-Geschäft mitten in Brückl wird vom Eigentümer umgebaut und als Tagesstätte für ältere und beeinträchtigte MitbürgerInnen adaptiert. Betreiber dieser Einrichtung wird die „autArK

Soziale Dienstleistungs-GmbH“ sein. Ich darf mich an dieser Stelle ganz besonders und herzlich bei Hr. Jürgen Rotschnig als Eigentümervertreter und bei Hr. Mag. Andreas Jesse von autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH für Ihr persönliches Engagement, für Ihre Geduld, aber speziell für Ihren Enthusiasmus bedanken. Diesen beiden Herren, in enger Zusammenarbeit mit Fr. Landeshauptmannstellvertreterin Dr.in Beate Pretzner und Ihrem Team ist es zu verdanken, dass ein Projekt von strategischer Bedeutung für das ganze Tal in dieser Form in unserer Gemeinde umgesetzt wird. Sofern alles gut geht wird es im Frühling nächsten Jahres die Eröffnungsfeier geben.

Ich wünsche Ihnen, trotz der widrigen Umstände, einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Burkhard Trummer**

THEATERENSEMBLE PORCIA IN BRÜCKL AM MARKTPLATZ! MIT EINEM MINI-FESTIVAL

Am **Freitag, dem 03.07.2020**, am Marktplatz beginnend:

- **am Nachmittag** mit verschiedenen Attraktionen wie z.B. kleinen Theaterstücken, Kabarettnummer, musikalische Umrahmungen, Lesungen etc.

- **um 20.00 Uhr** öffnet sich wieder der Theaterwagen (Kartenvorverkauf im Gemeindeamt) auf dem Marktplatz in Brückl – gespielt wird

PEDRO CALDERON DE LA BARCA – DAME KOBOLD

Zwei Zimmer, zwei Welten. Lebensräume zweier sich fremder Menschen, getrennt durch eine scheinbar unüberwindliche Wand. Diese aber, richtig benutzt und mit dem rechten Schlüssel geöffnet, ist eine heimliche Drehtür, welche der klugen Benutzerin neue Möglichkeiten eröffnet. Wenn sie, die Eingesperrete, mit Hilfe ihrer klugen Freundin – und befreundete Frauen

ENSEMBLE:
PORCIA
EUROPAS
KOMÖDIEN
ERLEBEN



sind unschlagbar – genügend Mut, Erfindungsgabe und Humor hat, wird sie den Dreh zum Leben finden.

Für viele Männer und Frauen, die ihr Leben in die Hand nehmen, sofort unheimlich, ja geradezu Kobolde, von denen man nie weiß, welchen Schabernack sie treiben. Ach, die beiden Traumänner haben es nicht leicht, ihren Lieben gerecht zu werden – bei

so raffinierten Frauen! Die Geschichte eines weisen Narren und zwei geisterhaft schöne Liebesgeschichten, die uns zeigen, dass, wenn wir den richtigen Dreh gefunden haben, das Leben unheimlich spannend, überraschend und beglückend sein kann.

Wir dürfen Sie schon heute recht herzlich zu dieser Kulturveranstaltung einladen.

100 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG – FAHNENANKAUF

Im Jahr 2020 feiern wir das Einhundert-Jahr-Jubiläum in gedenken der Kärntner Volksabstimmung, welche am 10. Oktober 1920 durchgeführt wurde. Diese Volksabstimmung war für das weitere politische Geschehen in Kärnten, aber auch für Österreich und sogar für Teile von Europa, von entscheidender Bedeutung. Dementsprechend wird es heuer im ganzen Land, speziell am und um den 10. Oktober, Feierlichkeiten geben.

Als Ihr Bürgermeister darf ich Sie darum bitten bei gegebener Zeit unsere Ortschaften zu schmücken und zu beflaggen.

Bei entsprechender Nachfrage möchte die Marktgemeinde Brückl, sozusagen als Serviceleistung für die heimische Bevölkerung, den Ankauf von Kärnten- oder Österreichfahnen organisieren. Falls Sie eine Fahne kaufen möchten, können Sie ein Antragsformular ausfüllen und am Gemeindeamt abgeben (Hr. Drobesh oder einfach in den Postkasten einwerfen).

Die Fahnen sind sowohl für die Befestigung an einem Fahnenmast als auch freihängend, z.B. Anbringung am Balkon, geeignet. Wir bitten um Verständnis, dass diese Aktion erst bei einer

Teilnehmeranzahl von mindestens 10 Interessenten stattfinden kann.

ANTRAGSFORMULAR AUF DER LETZTEN SEITE UND AM GEMEINDEAMT AUFLIEGEND.

Anträge können bis Ende Juli abgegeben werden.

Sie werden von uns telefonisch oder per E-Mail über die weiteren Schritte informiert.

Der Preis pro Fahne wird bei ca. 90 Euro (Größe 3x1m inkl. Querstange) bzw. bei 99 Euro (Größe 4x1m inkl. Querstange) liegen.

Gemeinderat – Gemeindevorstand

JAHRESRECHNUNG 2019 BESCHLOSSEN!

Aufgrund des einstimmigen Antrages des Kontrollausschuss an den Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl wurde am 30. April 2020 die Jahresrechnung 2019 inklusive der Rücklagenbildung im ordentlichen Haushalt mit einem Überschuss von 122.361,18 Euro und im außerordentlichen Haushalt mit einem Abgang von 116.422,88 Euro beschlossen.

Vom Bürgermeister wurde der außerordentlichen Haushalt, der alle Vor-

haben beinhaltet, die durch außerordentliche Mittel wie zum Beispiel Bedarfszuweisungsmittel, Darlehen oder Bundesförderungen finanziert werden und die über Jahre gehen, erläutert. So ist der ausgewiesene Abgang eigentlich nur buchhalterisch vorhanden, da einfach die Vorhaben über mehrere Jahre laufen.

Der Bürgermeister bemerkte auch, dass die Steuer- und Abgabemoral unserer Bürger sehr hoch ist, und es

daher der Gemeinde möglich war, gut zu wirtschaften. Es findet aber auch eine sehr genaue Haushaltsüberwachung durch den Finanzverwalter statt, wodurch Außenstände hinangehalten werden.

Große Einnahmen der Gemeinde in der Jahresrechnung sind zum Beispiel Ertragsanteile, Landesbeiträge, Gebührenhaushalte, Grundsteuer, Kommunalsteuer etc.

BAUGRUNDSTÜCKE IN KROBATHEN

Nachdem die Aufschließungsarbeiten bei den gemeindeeigenen Baugrundstücken in der Ortschaft Krobathen fertiggestellt wurden, hat nunmehr der Gemeinderat am 30. April 2020 die nachstehenden Kriterien für den Verkauf beschlossen.

- Die Grundstücke mit ca. 830 m² werden zum Preis von 35 Euro pro Quadratmeter zzgl. des anteiligen Aufschließungsbeitrages von 10

Euro pro Quadratmeter zum Kauf angeboten.

- Ebenso wird im Kaufvertrag eine Bebauungsverpflichtung innerhalb von 5 Jahren, welche mit 20 % des Grundstückspreises zu besichern ist, vereinbart.

Das Interesse ist sehr groß. Nähere Einzelheiten erfahren Sie in der Amtsleitung (Tel.: 04214/2237-74).

WASSERQUALITÄT

Entsprechend den aktuell vorliegenden amtlichen Untersuchungszeugnissen vom Amt der Kärntner Landesregierung, entspricht die Wasserqualität der Gemeindegewässerversorgung den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Der Härtegrad des Wassers liegt zwischen 13°dH und 16°dH.

Amtliches

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELSiV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Meldere-

gister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön



erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/71128 8338
(werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

LÄRMERREGUNG – VERBOTSZEITEN BEACHTEN!

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der **Betrieb von Maschinen und Geräten**, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie Kreissägen, Hobelmaschinen, Kettensägen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten u.ä.
- die Benützung von **motorisch betriebenen Gartengeräten** wie beispielsweise Rasenmähern, Rasentrimmern, Motorsensen, Häckslern, Heckenscheren und Laubbläsern,
- das **Hämmern, Bohren** und ähnliche Arbeiten in Mehrfamilienhäu-

sern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen),

in Wohn- und Dorfgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr, verboten!

Ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind motorbetriebene Rasenmäher, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und Grünan-

lagen eingesetzt werden - an Werktagen in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Bei nicht einhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine **Geldstrafe in der Höhe bis zu € 218,-**.

Sie werden daher ersucht, ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelästigung ist tunlichst zu vermeiden.

Ihre Mitmenschen werden sich darüber freuen. Wir bitten um Verständnis!



WAS BEDEUTET „AUSBILDUNGSPFLICHT BIS 18“?

Mit der Ausbildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative Ausbildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

WELCHE ROLLE HABEN DIE ELTERN?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur Ausbildung bis 18 ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der jeweiligen Region weiter.

WIE KANN DAS JUGENDCOACHING IN DER CORONA-KRISE UNTERSTÜTZEN?

Die aktuellen Ausgangsbeschränkungen der österreichischen Regierung stellen viele Jugendlichen schulisch als auch psychisch vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch in dieser schwierigen Situation kostenlos und hilft den Jugendlichen, die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig, sich darauf vorzubereiten und sich beruflich zu orientieren!

KONTAKTDATEN

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur Ausbildung bis 18, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KOORDINIERUNGSSTELLE Ausbildung bis 18 Kärnten	WEITERE INFORMATIONEN
Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich Mo-Do 09:00-16:00 Uhr / Fr 09:00-12:00 Uhr E-Mail: info@kost-kaernten.at www.kost-kaernten.at	Informationen zur Ausbildungspflicht: WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT Informationen zum Netzwerk Berufliche Assistenz (=NEBA): WWW.NEBA.AT

e5-GEMEINDE

BRÜCKL WIRD ÖLKESSELFREI

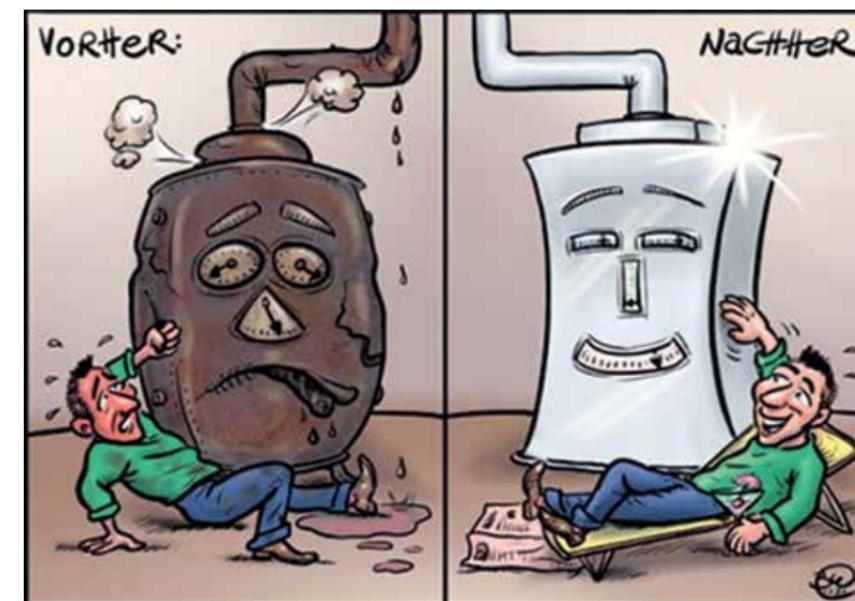
Seit dem Beitritt zum e5-Programm im Jahr 2012 und als Mitgliedsgemeinde der Norischen Klima- und Energie-modellregion wurden schon viele energie- und klimapolitische Maßnahmen in der Marktgemeinde Brückl gesetzt. Hier nur einige Beispiele der umgesetzten Projekte aus den vergangenen Jahren:

- Nahwärmenetz im Ort mit regionaler Hackschnitzellogistik
- Thermische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude
- 90% der kommunalen Gebäude an eine biogene Nahwärme angeschlossen
- Analyse und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel
- LED Leuchtmitteltausch in der Neuen Mittelschule und Volksschule und im Bauhof in Brückl
- Überregionaler Radwegbau und Planung kommunales Rad- und Gehwegenetz
- Installation eines Hochbeetes jeweils in der NMS und VS Brückl

Seit April 2019 läuft die Photovoltaik-Aktion für die Bürger der Norischen KEM Region, zu der neben Magdalenberg und Poggersdorf auch Brückl gehört. Ziel ist es, 50 Dächer in 500 Tagen mit einer PV-Anlage zu versehen.

Nach der zweiten Brückler Mobilitätswoche, mit einem interessanten Informationsabend zum Thema Elektroauto, Mitte Februar mussten, bedingt durch die Coronakrise, in den letzten Monaten geplante Aktivitäten, insbesondere mit den Brückler Schulen, auf Herbst 2020 verschoben werden.

Wie e5-Teamleiter Vizebürgermeister Dr. Horst Felsner betonte, soll nun aber wieder durchgestartet werden und neue Initiativen im Interesse des Umweltschutzes und der Klimaverbesserung in Brückl gesetzt werden.



So soll noch im Juni mit der Aktion „Ölkesselfreies Brückl“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Mit dieser Aktion wird das ambitionierte Ziel verfolgt, in Brückl bis 2025 ölkesselfrei zu sein. Zu diesem Zwecke wurde, nach einstimmigen Beschluss des Gemeinderates am 30.4.2020, ein Fördervertrag zwischen Gemeinde und den KEIWOOG-Fond des Landes abgeschlossen. Dieser bildet die Basis für die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel durch die Marktgemeinde für einen Heizungstausch mit Umstieg von Öl auf erneuerbare Energien.

Wie Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer feststellte, sind dies gute Nachrichten für all jene, die ihre in die Jahre gekommene Heizung tauschen möchten und somit mithelfen, dass die Gemeinde Brückl als e5-Gemeinde das fossile Zeitalter hinter sich lässt.

Die Förderungen sind so gut wie noch nie! Für den Austausch alter Ölheizungen auf Biomasse, Fernwärme oder Wärmepumpe bekommt man nun einen Bonus von bis zu 6.000 Euro von der Wohnbauförderung des Landes! Und dazu kann auch der 5.000



Euro umfassende „Raus aus dem Öl“-Bonus des Bundes beantragt werden. Zusätzlich wird es eine weitere Förderung in der Höhe von 1.500 Euro speziell für die Haushalte der e5-Gemeinde Brückl geben. Insgesamt 50.000 Euro stellen, für Information und Beratung der Brücklerinnen und Brückler und zusätzliche Förderung des Heizungstausches im Zeitraum bis zum 31.12.2021, dafür die Marktgemeinde und der KEIWOOG Fond im zur Verfügung.

Um das Ziel „Brückl wird ölkesselfrei“ zu erreichen, wird es in den nächsten Wochen am Gemeindeamt bewusstseinsbildende Informationsveranstaltungen zu diesem Thema geben.

TAGESZENTRUM FÜR MENSCHEN IM ALTER

Die Marktgemeinde Brückl und autArK bauen ihre Kooperation aus.

An drei Standorten ist autArK mit Angeboten für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen in Brückl bereits präsent. Nun steht ein weiterer Ausbauschritt bevor, denn bereits zu Beginn des Jahres 2021 ist die Eröffnung eines Tageszentrums für Menschen im Alter geplant.

Ehemaliges Billa-Gebäude wird zum Tageszentrum für Menschen im Alter.

In Kooperation mit dem Land Kärnten, der Marktgemeinde Brückl, der Eigentümergemeinschaft des ehemaligen Billa-Gebäudes sowie der autArK Sozialen Dienstleistungs-GmbH startet demnächst die bauliche Umgestaltung des Gebäudes zu einem Tageszentrum für Menschen im Alter.

Investitionssumme

Insgesamt werden von der Eigentümergemeinschaft und der autArK Sozialen Dienstleistungs-GmbH rund 800.000 Euro in das neue Projekt investiert. 100.000 Euro davon werden vom Görtschitztal-Fonds beige-steuert.

Bürgermeister Burkhard Trummer betont: „Mit dieser Investition bekommen die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Brückl ein weiteres soziales Angebot, welches gleichzeitig zur Belebung des Ortszentrums von Brückl führt. Mein ganz besonderer Dank und meine Anerkennung gilt den Familien Rotschnig und Thamm, die sehr viel privates Geld in dieses Vorhaben investieren, sowie den Mitgliedern des Görtschitztal-

Komitees, und dabei im speziellen dem Vorsitzenden, Herrn Mag. Wolfgang Müller, für die tatkräftige, konstruktive und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.“

Und die Geschäftsführung von autArK, Andreas Jesse, ergänzt: „Die Errichtung eines modernen Tageszentrums für Menschen im Alter ist ein weiterer Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft, in deren Mitte auch alte Menschen ihren Platz haben. Einerseits können sie im Familienverband bleiben, andererseits wird mit diesem neuen Angebot eine Entlastung für pflegende Angehörige geschaffen.“

Das zukünftige Tageszentrum im Ortszentrum von Brückl (Symbolfotos)



Das neue Angebot

Auch wenn der Alltag aufgrund altersbedingter Umstände erschwert ist, leben die meisten älteren Menschen am liebsten in ihrer eigenen Wohnung bzw. in ihrem gewohnten familiären Umfeld. Pflegende Angehörige und mobile Dienste ermöglichen dies. Das ist für alle Beteiligten nicht immer einfach. Der regelmäßige Besuch eines Tageszentrums kann dabei aber zahlreiche Vorteile bieten. Er sorgt für weitere Unterstützungsstrukturen, eine zu-

sätzliche Entlastung pflegender Angehöriger und soziale Kontakte. Gleichzeitig erhöht sich die Chance, möglichst lange im vertrauten Zuhause leben zu können. Für Menschen im Alter werden neben den sozialen Kontakten aber auch Pflege, Training von Fertigkeiten, Aktivierung und ein geregelter Tagesablauf geboten.

Für pflegende Angehörige bedeutet der Besuch des Tageszentrums Unterstützung und Entlastung im Sinne einzelner

„pflegefreier Tage“ und eventuell sogar die Möglichkeit, trotz Pflegeaufgaben einem Beruf nachzugehen. Das ist für Regeneration und das Aufrechterhalten eines „eigenen Lebens“ sehr wichtig.

Darüber hinaus wird das Team des Tageszentrums für Tipps zur Pflege zuhause zur Verfügung stehen. Außerdem werden Austauschmöglichkeiten mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, sowie einschlägige Fortbildungsmöglichkeiten koordiniert.



Pflege, Training von Fertigkeiten, Aktivierung und ein geregelter Tagesablauf in gemütlicher Atmosphäre (Symbolfotos)

Informationen und Anfragen sind ab sofort möglich! Für weitere Informationen und bei Interesse für einen Platz im Tageszentrum können ab sofort Anfragen an die Marktgemeinde Brückl gerichtet werden:

- **Gerald Drobesh,**
Telefon: 04214/2237-71,
E-Mail: gerald.drobesh@ktn.gde.at
- **Milanka Brcin,**
Mobil: 0676/3701464,
E-Mail: milanka.brcin@ktn.gde.at

Oder wenden Sie sich an die Pflegedienst- und Fachbereichsleitung von autArK, **Kerstin Tributsch, BA** (Kontakt-daten siehe Infobox).

Auch Mitarbeitende werden ab sofort gesucht!

Mit der Eröffnung des Tageszentrums für Menschen im Alter werden in Brückl auch weitere Arbeitsplätze geschaffen. In diesem Zusammenhang sucht die autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH zur Zusammenstellung eines multiprofessionellen Teams engagierte Personen mit folgenden Qualifikationen:

- Diplom- und Fachkräfte der Alten- und Behindertenarbeit
- Pflegekräfte (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten)
- Reinigungspersonal

Für weitere Informationen und gegebenenfalls auch schon für Bewerbungen steht Ihnen ab sofort die Pflegedienst- und Fachbereichsleitung von autArK, Kerstin Tributsch, BA, zur Verfügung.

autArK
Soziale Dienstleistungs-GmbH
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Pflegedienst- und
Fachbereichsleitung
Kerstin Tributsch, BA
Mobil: 0676/720 33 97
E-Mail: k.tributsch@autark.co.at
Web: www.autark.co.at

In Brückl werden zukünftig jährlich 1,2 Gigawattstunden Sonnenstrom erzeugt

Der österreichische Kettenhersteller und Weltmarktführer pewag investiert in erneuerbare Energie und setzt auf Kärntner Photovoltaik-Know How.

Noch dieses Jahr wird der Standort Brückl bei der Firma pewag energieeffizient für die Zukunft gerüstet. Mit einer Leistung von 1 Megawatt setzt der weltweit führende Kettenhersteller auf die Erzeugung von nachhaltiger Sonnenenergie und vertraut auf die Kompetenz von **Kärnten Solar**. In Zukunft werden rund 1,2 Gigawattstunden Solarstrom jährlich für den Eigenverbrauch produziert. Das entspricht vergleichsweise einem Jahresenergiebedarf von rund 393 Haushalten, rund 2,9 Millionen Waschgängen einer Waschmaschine oder 173 Erdumrundungen mit einem Elektroauto.

Landesweit größte gewerbliche Photovoltaik-Freiflächenanlage

Neben den bereits bestehenden Dachflächen werden auch die umliegenden Freiflächen des Industrie-Geländes für die Errichtung der Photovoltaik-Anlage genützt. 500 kWp installierte Leistung sind auf den Dächern des Unternehmens geplant und die weiteren 500 kWp auf rund 6.880 Quadratmetern Freifläche.

„Mit der erneuerbaren Stromerzeugung wird ein großer Teil des Energiebedarfs am Standort Brückl in Kärnten gedeckt und gleichzeitig CO₂-Emissionen um mehr als 825.300 Kilogramm pro Jahr verringert“, freut sich pewag-Geschäftsführer Schemitsch Hubert über den Schritt des Unternehmens in Richtung Nachhaltigkeit.

„Wir freuen uns die Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit bei pewag unterstützen zu dürfen. Die Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage ist für das zweite Quartal 2020 geplant“, so Christian Garz, Technischer Leiter von Kärnten Solar.

Zum Unternehmen Kärnten Solar

Seit mittlerweile sechs Jahren wirkt Kärnten Solar mit bereits 10 MW installierter Sonnenenergie aktiv an der Energiewende mit und gehört zu den führenden Unternehmen im Bereich Photovoltaik-, Notstrom- und Speichertechnik in Kärnten. Von der Projektierung bis zur Realisierung betreut Kärnten Solar jeden einzelnen Schritt und unterstützt Betriebe und private Haushalte auf dem Weg zur eigenen Stromerzeugung. Gemeinsam werden individuelle Energielösungen flexibel für die Zukunft und verlässlich für den Notfall geplant. Mit einer wesentlichen Innovation, dem PANTA IO sorgt Kärnten Solar derzeit auf dem immer heißer umkämpften Solarmarkt für Aufsehen. Der Hybrid-Wechselrichter stellt über ein integriertes Energie- und Batteriemanagementsystem einen noch effizienteren Betrieb einer Photovoltaikanlage mit Notstromversorgung sicher.

KÄRNTEN
Solar

Rückfragen an:
Anna Pacher, Marketing
0463 502830
anna.pacher@kaernten-solar.at

pewag

Rückfragen an:
Michael Bachmaier, Head of Global Brand Management
+43 50 50 11 – 205
bml@pewag-group.com

Zum Unternehmen pewag

pewag kann auf eine jahrhundertelange Erfahrung in der Herstellung von Ketten und Komponenten zurückgreifen. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung des Schmiedewerks in Brückl 1479 entwickelte sich die pewag group zu einem der weltweit führenden Kettenhersteller. Heute basiert der Erfolg auf ausgereiften Qualitätsprodukten, die auf dem neuesten Stand der Technik sind.

Zu den Geschäftsbereichen der pewag gehören Schneeketten, Forstketten, Hebezeug- und Förderketten, Do-it-yourself-Produkte, Engineering, Anschlagmittel und Zurrketten sowie Reifenschutzketten. Fortschrittliche, eindrucksvolle Kettenfabriken in Europa machen diese breite und qualitativ hochwertige Produktpalette möglich.



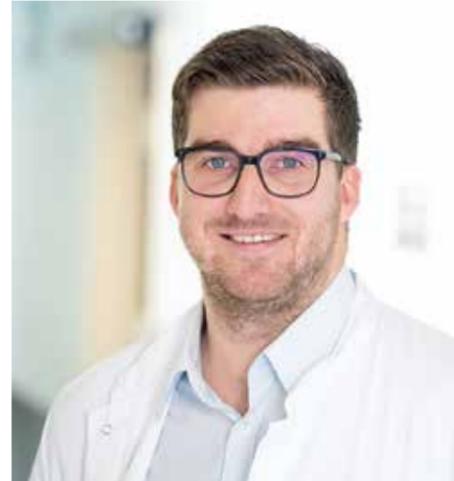
v.l.n.r.: Christoph Götzhaber (pewag, Leiter Instandhaltung), Hubert Schemitsch (pewag, Geschäftsführer Brückl), Christian Garz (Kärnten Solar, Technischer Leiter)

GESUNDE GEMEINDE BRÜCKL gesunde gemeinde

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



Patrick Hölbling und Markus Kogler



Florian Trummer

FIRST RESPONDER

First Responder sind Ersthelfer mit einer speziellen Ausbildung, die gemeinsam mit dem Notarztteam alarmiert werden. Sie überbrücken die Zeit mit Erster Hilfe, bis die Rettungskräfte vor Ort sind. Bei einem Notfall ist es wichtig, so rasch wie möglich mit Erste-Hilfe-Maßnahmen zu starten. (Quelle: <https://www.rotekreuz.at/news/>)

In Brückl sind Florian Trummer, Patrick Hölbling, Markus Kogler und Bernhard Schneider als First Responder tätig. Sowohl ehrenamtlich (Trummer), als auch hauptberuflich (Hölbling, Kogler, Schneider) sind die vier Rettungs- bzw. Notfallsanitäter seit vielen Jahren beim österreichischen Roten Kreuz in Kärnten aktiv.

Ihre Aufgaben als First Responder bei Rettungs- und Notarzteinsetzungen sind vielfältig. Neben den lebenswichtigen Anwendungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen zählen die Lagerückmeldung an die Rettungsleitstelle, die Betreuung der Angehörigen in der Akutphase und die Notarztassistenz nach Eintreffen des Notarztes zu ihren Hauptaufgaben. Das Einsatzspektrum ist sehr vielseitig. Nicht nur bei Herz- und

Kreislaufstillständen, auch bei allen anderen medizinischen Notfällen werden die Helfer hinzugezogen.

Der größte Anteil an medizinischen Notfällen sind internistisch (Herzprobleme, Kollaps, Unterzucker, etc.), gefolgt von neurologischen (Schlaganfall, Krampfanfall, etc.) und traumatologischen (Sport-, Arbeit-, und Freizeitunfall, Verkehrsunfall, etc.) Notfällen. Ausgestattet mit einem Notfallrucksack und einem Defibrillator rücken die Sanitäter mit ihren Privatautos zu den Einsätzen aus. Die Tätigkeit als First Responder ist ehrenamtlich und erfolgt ausnahmslos in der Freizeit. Die Alarmierung der Retter erfolgt durch die Rettungsleitstelle (NOTRUF 144). Das Einsatzgebiet des First Responders geht auch über das Gemeindegebiet von Brückl hinaus. So gab es im letzten Jahr neben den Einsätzen im Gemeindegebiet von Brückl sowohl Einsätze in Eberstein, Klein St. Paul und Launsdorf, als auch in den Bezirken Völkermarkt und Klagenfurt-Land. Aufgrund des großen Einsatzgebietes liegt die Eintreffzeit der Sanitäter, abhängig von der Wetterlage, Ausrückeort, Einsatzort, uvm. in der Regel zwischen 5 bis

15 Minuten. Die Ausbildung der First Responder ist vielfältig. Die Grundausbildung aller ist ein Rettungssanitäterkurs, welcher an der Bezirksstelle St. Veit/Glan angeboten wird.

Für weitere Fragen und Informationen zu den Themen First Responder und Rettungssanitäter-Ausbildung steht **Herr Patrick Hölbling** (patrick.hoelbling@k.rotekreuz.at) gerne zur Verfügung.



Bernhard Schneider

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger!

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

Ben Johannes Standler, Hausdorf
Eliana Beck, Brückl
Elena Marie Dreier, Brückl



Vzbgm. Robert Cech mit Simone Glaboniat, Baby Fabian und der großen Schwester Lisa Marie

Anna Chayada Sedlmaier, Krobathen
Fabian Glaboniat, St. Ulrich
Florentina Lattacher, Brückl



Vzbgm. Robert Cech mit Kathrin Trummer, Bgm. Burkhard Trummer, Baby Eliana Beck und Joachim Beck

Jonathan Lattacher, Brückl
Matthias Rescher, Selesen
Elena Isabella Graimann, Brückl



Vzbgm. Robert Cech mit den Eltern Johanna und Stefan Rescher, Baby Matthias und der großen Schwester Mia



Vzbgm. Robert Cech mit Baby Elena Marie mit ihren Eltern Sara Dreier und Martin Formann



Bgm. Burkhard Trummer, Christina Lattacher, Vzbgm. Robert Cech mit den beiden Babys Florentina und Jonathan sowie der großen Schwester Viktoria



Mama Butloom Wanee mit Baby Anna Chayada Sedlmaier

Eheschließungen

Julia Andrea Kuschar BA und **Thomas Daniel Michaela Kuschar MSc**, Familienname vor der Eheschließung Moser, Krobathen

Gratulationen

Aufgrund der mit 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Jubilare eine Namensnennung und infolge dessen eine Gratulation in der Gemeindezeitung leider nicht mehr möglich.

Der Redaktionsausschuss ersucht um Ihr Verständnis! Im Namen der Marktgemeinde Brückl dürfen wir daher allen Jubilaren, die in letzter Zeit einen besonderen Geburtstag feierten, nochmals die besten Wünsche zu ihrem Ehrentag entbieten!

Wir trauern um

Albina Ottitsch, Brückl
Anna Juvan, Brückl
Gregor Reschenauser, Brückl
Hermanegilde Drobesh, Brückl
Leo Rabinig, Brückl
Wilhelm Mörtl, Brückl
Günther Kassl, Brückl
Mathilde Brodnig, Brückl

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponson, Graduierung, Promotion, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.

UMWELT

WER NICHT TRENNT, WIRFT UNSERE ZUKUNFT WEG

2019 wurden in Österreich 1.092.000 Tonnen Verpackungen und Altpapier getrennt gesammelt. Recycling und Kreislaufwirtschaft sind aktiver Klimaschutz – und das Gute daran ist, jeder kann mitmachen! Ziel ist es, jede Verpackung getrennt zu erfassen und nicht über den Rest-

müll zu entsorgen. Jede Verpackung, die ins Recycling zurückgeführt wird, spart wertvolle Primärrohstoffe und Energie. Das Recycling von Verpackungen reduziert den Treibhausgasausstoß in Österreich jährlich um mehr als eine halbe Million CO₂ Äquivalente.

Um die hoch gesteckten EU Ziele zu erreichen, muss Österreich das Recycling von Kunststoffverpackungen in den nächsten fünf Jahren verdoppeln! Bitte helfen Sie, durch sorgfältige Mülltrennung mit, diese Ziele auch wirklich zu erreichen. Nur eine intakte Umwelt ist eine lebenswerte Umwelt!

KEINE KREISLAUFWIRTSCHAFT OHNE KONSUMENTEN

Ihr defektes (altes) Elektrogerät ist der Rohstoff von Morgen – sofern Sie es zur Abgabestelle der Firma CHK Metalle GmbH, Bahnweg 5, 9371 bringen!

In der Realität passiert leider meist genau das Gegenteil: alte bzw. defekte Geräte werden in der Garage oder im Keller deponiert, kleine Geräte werden unerlaubterweise über die Restmülltonne entsorgt.

Was für Sie keinen Wert mehr zu haben scheint, hat aber für die Industrie einen großen Wert: nämlich die Gewinnung von Sekundärrohstoffen aus den alten Geräten. Außerdem tragen Sie mit der Abgabe zum Umweltschutz bei, denn zum Beispiel ein einziges nicht sachgerecht entsorgtes Kühlgerät verursacht eine CO₂ Belastung von über 1 Tonne!



ZUR FIRMA CHK-METALLE BRINGEN SIE BITTE:
Kühlgeräte, Elektrogroß- und Kleingeräte, Bildschirme, Computer, Laptops oder Autobatterien – keine Lithium-Akkus oder Einzelbatterien.

Batterien können auch das ganze Jahr beim Einzelhandel in den bereitgestellten Sammelboxen geworfen werden. Indem Sie Ihre alten Elektrogeräte bzw. elektronischen Geräte bei der Sammelstelle (kostenlos) abge-

ben, tragen Sie dazu bei, dass die darin enthaltenen Stoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Gold, Platin, Kunststoff etc. wieder bei der Herstellung von neuen Geräten verwendet werden. Trotz Aufklärungsarbeit der letzten Jahre – werden Elektroaltgeräte immer noch falsch entsorgt oder zur Sperrmüllsammlung gebracht.

Dazu möchten wir nochmals darauf hinweisen – dass die Gemeinde keine Übernahmestelle hat bzw. ist!

ENDSTATION RESTMÜLLTÖNNE – VERLUST VON WERTSTOFFEN

Es ist schlichtweg nicht zulässig bzw. richtig, alle Abfälle über die Restmülltonne zu entsorgen, da bestimmte Arten von „Abfällen“ dem Recycling zugeführt werden sollen, nämlich **Altpapier, Plastikflaschen, Aluminium- und Weißblechverpackungen, Verbundverpackungen sowie Glasverpackungen** (§23 Abs. 1 AWG 2002; BGBl 1 Nr. 102).

Recycling von getrennt gesammelten Wertstoffen ist ökologisch und ökonomisch

misch sinnvoll – es schont Ressourcen und auch Ihr Budget wird weniger belastet. Über die Restmülltonne entsorgte „Abfälle“ werden ausnahmslos in der Müllverbrennungsanlage thermisch verwertet.

Bitte denken Sie auch daran, dass biogene Abfälle der Eigenkompostierung zugeführt oder über die Bio- tonne entsorgt werden müssen (BGBl 1992/68 iDF).



Öffnung eines Müllsackes, der in der Restmülltonne entsorgt wurde

Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.

Mit Originalzubehör laden.
Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.
Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.

Unter Aufsicht laden.
Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.
Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.

Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.
Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.
Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.

Nach dem Ableben. Abgeben.
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.
Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN. Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt. ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

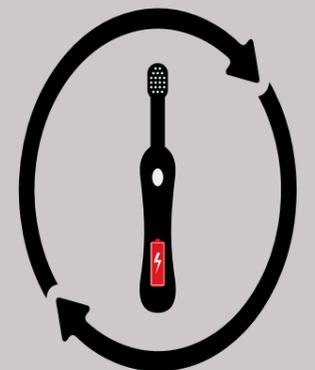
Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN. Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt. ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN. Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt. ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WIE KANN JEDE/R IM ALLTAG EINEN EINFACHEN BEITRAG LEISTEN, UM DIE NATUR ZU SCHÜTZEN?

Es gibt ganz viele Bereiche, in denen man bei sich selbst anfangen kann. Beim täglichen Einkauf sollte man auf regionale Lebensmittel achten: Erdbeeren und Fleisch müssen nicht fliegen. **Das beeinflusst unser Klima.**

Achten Sie auf Saisonalität, alte Sorten können Sie aufleben lassen und den Rasen bitte nicht immer auf den kürzesten Schnitt halten, damit Blumen und Insekten ihren Platz bekommen. Blumenmischungen für den Garten aber auch Fassadenbegrünung fördert die Vielfalt.

Bei Freizeitaktivitäten in der Natur sollte man die Tiere und deren Ruhebedürfnis respektieren. Öfters zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren (kein

E-Bike!) und somit das Auto stehen lassen. **Dass Sie Ihren Müll nicht in freier Natur wegwerfen, sollte selbstverständlich sein.**



Blumenrasen bestechen durch ihre Artenvielfalt! Es muss nicht immer ein englischer Rasen sein



Eigenes Obst frisch vom Baum schmeckt immer noch am Besten und ist gesund

Statt Thujen und anderen Koniferen könnte man auch (alte) Obstsorten pflanzen.

SCHULEN

VOLKSSCHULE BRÜCKL - JAHRESRÜCKBLICK



Im Abenteuerland für LeseMäuse

Bücher und Lesen sind Abenteuer im Kopf. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Brückl mit Herrn Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer und dem Elternverein der VS Brückl mit Elternvereinsobfrau Frau Sandra Juvan. Sie ermöglichten uns den Ankauf von entsprechender Kinder- und Jugendliteratur für unsere Bibliothek.

Mit Herzenslust können die Kinder nun in unserer Bibliothek den neuen Lesestoff kennen lernen.



Schule trifft Bauernhof!

Am Welternährungstag 2019 besuchten Frau Unterberger Jutta und ihr Sohn Andreas die ersten Klassen der Volksschule Brückl. Mit vielfältigen Anschauungsmaterialien wurde das Interesse der Kinder für heimische Produkte geweckt. Das Ziel war es, den Kindern bewusste Ernährung und wertschätzenden Umgang mit Nahrungsmitteln nahezubringen. Von der Verkostung der mitgebrachten Köstlichkeiten waren die Kinder, Herr Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer, Frau Direktorin Dr. Sigrid Müller, Frau Helga Leitgeb und Frau Lisa Rückenbaum, restlos begeistert.



Ein Festschmaus für die Vögel!

In der kalten Jahreszeit brauchen Vögel unsere Hilfe. Daher schmückten die Kinder der ersten Klasse die Bäume im Schulgarten mit - Erdnussketten, selbstgebastelten Leckereien für die Vögel, Meisenknödel und Meisenringen. Auch Futterhäuschen wurden auf-

gehängt. Mit bunten Kugeln wurde ein kleiner Baum festlich geschmückt. Mit Sternen - verziert mit Seidenpapier wurden die Bäume für die Vögel liebevoll gestaltet.

Gemeinsam mit der 4. Klasse und Frau Monika Jank sangen wir bei den



geschmückten Bäumen Lieder und sagten Gedichte auf. Wir konnten beobachten, dass schon die ersten Vögel zu Besuch kamen. In der Klasse wurden wir und unsere Frau Direktorin Dr. Sigrid Müller mit heißem Tee, Brötchen, Kuchen, Keksen und Wurstsemeln von den Eltern verwöhnt.

Der Nikolaus war da!

Am 5. Dezember besuchte der Nikolaus (Herr Tammeberger) unsere Schule. Er übergab jedem Kind einen Sack, der dankeswerterweise vom Elternverein der VS Brückl mit vielen Leckereien befüllt wurde. Mit Liedern und Gedichten wurde die Nikolofeier feierlich umrahmt.



Mach dich sichtbar!

Die Sicherheit unserer Schulkinder liegt uns am Herzen. Der Bürgermeister Herr Ing. Burkhard Trummer brachte den Kindern der ersten Klassen eine Bro-

schüre - Sicherer Schulweg - und einen reflektierenden Bären für ihre Schultasche vorbei. Mit dem Exekutivbeamten der Polizeiinspektion Brückl, Herrn Fortin lernten die Kinder das richtige Ver-



halten im Straßenverkehr und wichtige Verkehrsschilder kennen. Mit den reflektierenden Armbändern von der AUVA sind wir gut ausgerüstet und jeder Zeit sichtbar bei jedem Wetter.

„Schwein gehabt“

Wie werden die Mitglieder der Schweinefamilie genannt? Wo und wie werden Schweine gehalten? Was fressen Schweine? Welche Schweinerassen gibt es und wo kommt unser Schnitzel eigentlich her?

Mit all diesen Fragen beschäftigten sich unsere Volksschüler beim Thema „Rund ums Schwein“. Die Seminarbäuerinnen Frau Gabi Egger, Frau Sonja Wiegele und die Obfrau Frau Sylvia Schilcher gestalteten mit verschiedensten Spielen und Unterlagen drei spannende Unterrichtstage. Mit einem Anschauungsmodell eines Schweines in Lebensgröße, mit Futter zum Angreifen, einem Wissensquiz und noch vielem Interessanten mehr, gewannen die Kinder einen spielerischen Einblick in das Leben eines Schweines. Die Verkostung von Salami, Schinken-



Die Kinder, Bgm. Ing. Burkhard Trummer und Dir. Mag. Dr. Sigrid Müller waren begeistert vom Schwein in Lebensgröße

speck, Schweinebraten und Streichwurst standen am Schluss dieser spannenden Projekttag. Unser Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer war begeistert von unseren drei außergewöhnlichen Unterrichtstagen. Direktorin Mag. Dr. Sigrid Müller sowie Bürger-



Unsere Volksschüler freuten sich über die spannenden Projekttag

meister Ing. Burkhard Trummer gefiel die regionale, bodenständige Zusammenarbeit mit unseren Seminarbäuerinnen. Die Gemeinde Brückl übernahm im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ die Kosten. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.



Fleißig haben unsere Schülerinnen und Schüler Bildmaterial gesammelt

Leon, Kimberly und Sarah kennen den Unterschied zwischen Baum- und Steinmarder ganz genau

„....Marder leben mit uns!“

Wie sehen Marder aus? Welche Arten gibt es und welche Lebensräume bewohnt er? Was fressen sie? Wie vermehren sie sich?

Alle diese Fragen beschäftigten die Kinder der Volksschule Brückl und so wurde im Sachunterricht der Edel- und der Steinmarder genauer in den Augenschein genommen. Das Aussehen, die Lebensweise, die Nahrung und die Fortpflanzung, dies alles wurde besprochen. Unsere beiden bekanntesten heimischen Marderarten konnten die Kinder anhand von Präparaten sehen und „begreifen“. Der Marder gehört zu der Familie der Marderartigen.

AUSSEHEN: Der Kehlfleck vom Edelmarder (Baummarder) ist auffallend gelblich gefärbt und unregelmäßig.

Der Kehlfleck vom Steinmarder (Hausmarder) gabelt sich und ist weiß. Die Körperlänge beträgt 40–58 cm und er wiegt 0,8–1,7 kg. Der Marder ist dämmerungs- und nachtaktiv.

LEBENSWEISE: Der Steinmarder/Hausmarder lebt oft auf den Dachböden von Häusern und ruht sich sogar unter der Motorhaube von Autos aus. Der Steinmarder/Hausmarder ist ein Kulturfolger.

Ein naher Verwandter ist der Edelmarder/Baummarder. Er bewohnt Laub- und Mischwälder und geht nicht gerne in die Nähe von Menschen. Er ist ein Kulturflüchter.

NAHRUNG: Je nach Jahreszeit und Gebiet nutzt der Marder ein breites Nahrungsangebot, dazu gehören klei-

ne Nagetiere, Vögel, Würmer, Frösche, Insekten und Beeren.

FORTPFLANZUNG: Die Ranzzeit fällt in die Monate Juli bis August. Von August bis Jänner gibt es eine Entwicklungspause, die sogenannte „Keimruhe“. Die Embryos entwickeln sich erst ab Jänner. Die Fähe wirft im April zwei bis fünf Junge, die als Nesthocker noch rund fünf Wochen blind sind und bis zu acht Wochen gesäugt werden. In freier Wildbahn können Marder rund zehn Jahre alt werden.

INTERESSANTES: Pro Nacht legen Baummarder im Schnitt Strecken von fünf bis zu 15 km zurück, wobei sie sich vorwiegend am Boden fortbewegen, Bäume dienen eher als Deckung - bzw. Nahrungssuche.

VEREINE**BERICHT DER KULTURGEMEINSCHAFT BRÜCKL**

Der Vorstand der Kulturgemeinschaft ist mittlerweile komplett. Im letzten Mitteilungsblatt waren die Funktionen von Schriftführung und Kassier noch zu besetzen. Diese Aufgaben haben nun **Martina Stromberger** (Kassierin) und **Elias Pliessnig** (Schriftführer) übernommen.

Mit dem gesamten Team konnten wir bereits die Veranstaltungen um den Jahreswechsel durchführen. Am 30. November 2019 wurde der Advent am Marktplatz eröffnet. Umrahmt vom Norischen G'säng vlg. Mostič mit besinnlich-humorvollen Texten von Wolf-

gang Gigler war es eine sehr stimmungsvolle Veranstaltung. Am 8. Dezember fand der Adventmarkt „Auf Weihnach'n zua“ statt – musikalisch umrahmt vom Vokaltrio SaMaBreeze.

Bei welcher Veranstaltung im Jahreskreis treffen sich die meisten Vereine und deren Mitglieder? Es ist mit großer Sicherheit das Eisstockturnier der Kulturgemeinschaft im Gasthof Kurath in St. Filippen, das am 31. Jänner stattgefunden hat. 17 Moarschaften kämpften mit ausreichender kulinarischer Unterstützung um den Titel, den sich schließ-

lich der WSG holte. Sehr gut besucht waren auch die Faschingsumzüge in Brückl (22. Februar) und St. Filippen (23. Februar). Das frühlingshafte Wetter und die „Anleitung“ von Harald Lintschnig machten viel Freude – und waren ein lebendiger Abschluss, bevor dann sehr schnell ernste Zeiten angebrochen sind.

Der Vorstand der Kulturgemeinschaft wünscht den Brückler Bürgerinnen und Bürgern in dieser schwierigen Zeit alles Gute!

Mag. Thomas Unterguggenberger

**NATURFREUNDE BRÜCKL – SOMMERCAMP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Ihr seid zwischen 8 und 16 Jahren alt und wollt mit euren Freunden 3 unvergessliche Tage verbringen, dann seid ihr beim Sommercamp in der Kletteranlage Brückl genau richtig!

WAS WIRD GEMACHT:

- Div. Sportarten (Fußball, Klettern, Orientierungslauf u. Schwimmen)
- Besuch Terrassenbad Klein St. Paul mit dem Fahrrad
- Unterhaltungsspiele
- Kinoabend • Lagerfeuer

BEGINN: Freitag, 24.07.2020, 15 Uhr
ENDE: Sonntag, 26.07.2020, 15 Uhr

MITZUBRINGEN SIND: Schlafsack und wenn vorhanden Zelt, Fahrrad, warme Kleidung, div. Toilettenartikel, persönliche Medikamente....

UNKOSTENBEITRAG:
60 Euro für Naturfreunde Brückl Mitglieder
70 Euro für alle Anderen

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IM PREIS ENTHALTEN:

- Frühstück, Mittagessen, Abendessen u. Getränke „ALL INCLUSIVE“
- Übungsleiter, Trainer u. Betreuer aus unserem Team
- Eintritt Terrassenbad Klein St. Paul
- Eintritt u. Benutzung der Kletteranlage
- komplette Kletterausrüstung
- Golfschläger u. Bälle
- Reinigung der Anlage

PROGRAMM AUCH BEI SCHLECHT-WETTER:

Freitag 24.07.2020
• 15.00 Uhr Anreise

- Aufbau Zelte
- Div. Sportarten bzw. Spiele
- Abendessen
- Kinoabend

Samstag 25.07.2020

- Frühstück
- Div. Sportarten bzw. Spiele
- Mittagessen
- Terrassenbad Klein St. Paul
- Abendessen • Lagerfeuer

Sonntag 26.07.2020

- Frühstück
- Div. Sportarten bzw. Spiele
- Mittagessen
- 15.00 Uhr Abreise

Anmeldung und Infos findet ihr auf unserer Homepage:
www.brueckl.naturfreunde.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Brückl • Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender des Redaktionsteams Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer, A-9371 Brückl, E-Mail: brueckl@ktn.gde.at, www.brueckl.at • Produktion: Kärntner Regionalmedien GmbH, 0463/55252, www.krm.at • Druck: Satz- & Druck-Team GesmbH, www.sdt.at • Erscheinungsort: A-9371 Brückl, Verlagspostamt A-9371 Brückl

Einladung

zum

Auslandsbrückler-Treffen mit Freunden aus Brückl

Abgesagt

am **FRIDAY**, den
5. September 2020 um 12:00 Uhr

Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr

✉ anni.slamanig@aon.at
khd.watscher@aon.at
norbert.cech@gmx.net

BLEIBT GESUND

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Rettungshunde	130
Euro-Notruf	112
Gesundheitsnummer	1450
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:
WO wird Hilfe benötigt?
WAS ist passiert?
WIEVIELE Verletzte gibt es?
WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm 1 Minute auf- und abwechselnder Heulton
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung 1 Minute gleichbleibender Dauerton
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

BEI UNFÄLLEN

Absichern der Unfallstelle
Rettungskräfte alarmieren
Bergen und retten von Verletzten
Blutstillung, Wundversorgung
Bei Bewusstlosigkeit: Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
Bei Atem- und Kreislaufstillstand: Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

IM BRANDFALL

Alarmieren der Feuerwehr
Wenn Sie flüchten können: Türen hinter sich schließen
Mithilfenutzer verständigen
Aufzug nicht benutzen
Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind: Türen zum Brandherd schließen
Turritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken
Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/kaernten

ANTRAGSFORMULAR

AN DIE Marktgemeinde Brückl, Marktplatz 1, 9371 Brückl

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

KÄRNTEN-FAHNE

- Größe 3m x 1m ___ Stück ca. € 90,- pro Stück
- Größe 4m x 1m ___ Stück ca. € 99,- pro Stück

Datum: _____ Unterschrift: _____

